

## ScienceKids Sekundarstufe I

# Die erlebnispädagogischen Bausteine

Stefan Biehl, Christian Bruttel, Kai Nörrlinger

**Name:** Rollstuhlbasketball

**Übungsdauer:** circa 90 Minuten

**Organisationsform:** Einzel- oder Gruppenarbeit

**Ort:** Turnhalle oder Sportplatz

**Materialien und Hilfsmittel:**

- Rollstühle
- Basketbälle
- Basketballkörbe

**Schritt für Schritt:**

Der Umgang mit dem Rollstuhl ist für Ungeübte zunächst sehr schwierig. Deshalb sollten die Schüler zunächst einige Übungen zum verantwortungsbewussten Fahren machen, um später Unfälle zu vermeiden. Anschließend können erste Erfahrungen im Basketballspiel mit dem Rollstuhl gesammelt werden. Hierzu sollte zunächst jeder mit einem eigenen Ball experimentieren können. Das Prellen des Balles, das Werfen ohne Unterstützung der Beinmuskulatur und der große Höhenabstand zum Basketballkorb sind zunächst gewöhnungsbedürftig. Abschließend kann das Erlernte im Rahmen eines Basketballspiels (5 gegen 5) angewendet werden.

**Variationsmöglichkeiten:**

- Besuch einer Schule für Körperbehinderte
- Kooperation mit einer Behinderteneinrichtung oder Schule für Körperbehinderte
- Besuch eines behinderten Sportlers
- Thema Paralympics (Olympische Spiele für Behinderte)
- Besuch einer Sportveranstaltung mit Körperbehinderten

- Basketballspiel gegen Schulklasse einer Schule für Körperbehinderte

**Lernziele:**<sup>18</sup>

Die Schüler ...

- ... können eigene soziale Fähigkeiten erkennen und für andere einsetzen.
- ... können über ihr soziales Engagement reflektieren und es dokumentieren.
- ... können ihre Fitness verbessern.
- ... verbessern ihre Koordination in den Bereichen Gleichgewichts-  
Differenzierungs-, Rhythmisierungs-, Reaktions- und  
Orientierungsfähigkeit.
- ... erweitern ihre Bewegungs- und Körpererfahrungen und verbessern ihre  
Wahrnehmungsfähigkeit.
- ... können sich selbst und andere einschätzen, verfügen über empathische  
Fähigkeiten.
- ... berücksichtigen sie im Umgang mit anderen.
- ... sind teamfähig und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln.

<sup>18</sup> MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG: *Bildungspläne 2004*.